

Schulentwicklungsvorhaben: Förderplanung

Ludgerusschule | Bottrop

Schuljahr 2021/2022 (erstes Halbjahr) bis 2022/23

Ziel

Weiterentwicklung der gemeinsamen schriftlich dokumentierten Förderplanung für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf (präventiv orientiert an den bekannten Förderbereichen sowie bei besonderen Erfordernissen, wie z.B. Autismus, Hochbegabung etc.) und festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf durch Grundschullehrkraft, Lehrkraft für Sonderpädagogik und ggfs. Sozialpädagogische Fachkraft unter Einbeziehung der Eltern und Kinder sowie ggf. weiterer Personen wie z.B. Erzieher*innen oder Therapeut*innen.

Ziele der Weiterentwicklung der gemeinsamen Förderplanung

Die Förderplanung erfolgt kontinuierlich (zeitlich festgelegt) in (multiprofessionellen) Teams mit besonderer Beachtung der Ressourcen der Kinder

Förderziele und Maßnahmen sind in einem Förderplan formuliert.

Individuelle Förderung auf Grundlage des Förderplans ist erkennbar

Beteiligte Lehrkräfte treffen Vereinbarungen über Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Erreichte Förderziele werden überprüft und dokumentiert.

Indikatoren

Die Kinder erhalten einen aussagekräftigen Förderplan.

Dieser ist Grundlage für die Festlegung individueller Förderziele und bildet den Rahmen für weiteres päd. Handeln, z.B. Unterrichtsinhalte und Didaktik, Lernmaterialien, Diagnostik, Differenzierungsformen, Evaluation, Zuständigkeiten (Rollenverteilung), Partizipation (Kinder/Eltern).

Der Förderplan wird regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben.

Die Inhalte sind allen im Team bekannt.

Handlungsplanung

Was?

Zusammenfassung und Erläuterung der bisherigen Förderplanungs-Praxis in einer Lehrerkonferenz (Baustein eines päd. Ganztags)

Erarbeitung weiterer Strukturen und systematischen Vorgehensweisen, Überarbeitung der Förderpläne

Wer übernimmt was?

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten werden im Rahmen der Konferenzplanung für das Schuljahr 2022/2023 geklärt und dokumentiert

Bis wann?

Ende des ersten Halbjahres des Schuljahres 23/24

Hinweise zur Umsetzung

Im Rahmen einer Lehrerkonferenz im September 2022 wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema „Förderplanung“ benannt. Diese wird sich mit den Inhalten und dem Layout der aktuellen Förderplan-Formulare beschäftigen und ggfs. Verbesserungen entwickeln und vorschlagen.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Konferenz das neue Teamtool der Bezirksregierung Münster vorgestellt und getestet. Die Teams der ersten Schuljahre werden in einem Testlauf das neue Programm auf Praktikabilität im Alltag testen. Eine größere Rollenklarheit soll bei allen in der Förderung eines Kindes beteiligten Personen hergestellt werden.

Evaluation: Aufgreifen der Indikatoren

Kontinuierlicher Austausch über den Erfolg der Fördermaßnahmen und das Erreichen der Förderziele (Die Schulinterne Jahres- und Konferenzplanung gibt einen strukturellen Rahmen für die Termine und Zeitressourcen. Konkretere Absprachen werden in den Teams vereinbart.

Einbeziehung der Eltern/Kinder

Austausch über die Effizienz der verwendeten Werkzeuge zur Förderplanung (modifizierter Förderplan, Kompetenzraster etc.)

Items zur Reflexion

für Lehrerinnen und Lehrer

Förderziele und Maßnahmen waren so festgelegt, dass das Kind sie erreichen konnte.

Der Förderplan war klar strukturiert.

Das Zusammenwirken im Team hat dazu beigetragen, dass das Kind die Ziele erreicht hat.

Die Eltern haben an der Förderplanung mitgewirkt.

für Eltern

Wir sind in die Förderplanung einbezogen worden.

Wir sind mit den Lehrer-innen in regelmäßigem Austausch über die Förderplanung und die Lernentwicklung unseres Kindes

für Kinder

Ich habe gemeinsam mit meiner Lehrerin herausgefunden, was ich schon gut kann und was ich noch brauche.

Wir haben zusammen überlegt, wie ich meine Ziele erreichen kann.

Ich weiß, an welchen Zielen ich arbeite.

Verankerung

Formulare und organisatorische Vorgaben werden digital zur Verfügung gestellt.

Förderplanung ist Bestandteil des Schulprogramms

Verknüpfung mit der weiteren Fortbildungsplanung möglich

Erreichte Ziele als Ausgangspunkt für Weiterentwicklung, z. B. differenzierte Aufgabenformate (Tages-, Wochenpläne etc.)

Verknüpfung der Förderplanung mit den schulinternen Arbeitsplänen

Ablauf

Arbeitsschritte (Was)	Verantwortlichkeit (Wer)	Termin (Bis wann)
<ul style="list-style-type: none"> • Gründung einer Arbeitsgruppe „Förderplanung“ • Austausch über die aktuelle Praxis • (Formulare, zeitlicher Umfang, Rollenverteilung, Partizipation Eltern/Kinder) • Abgleich mit Perspektiven/Erwartungen des Referenzrahmens SQ • Ideensammlung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung unserer Praxis 	Schulleitung Arbeitsgruppe mit Grundschullehrkraft, Sonderpädagog*in, sozialpäd. Fachkraft	bis zu den Osterferien (Schuljahr 22/23)
<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Diskussion der Ideen in einer Lehrerkonferenz • Absprache über konkrete Maßnahmen zur Verbesserung unserer Förderplan-Praxis 	Schulleitung Lehrer*innen	bis Ende des zweiten Halbjahres (Schuljahr 22/23)
<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Dokumente, Formulare, wenn nötig • Erarbeitung von Evaluationsschritten (Indikatoren) 	Schulleitung	bis zu den Sommerferien (Schuljahr 22/23)
<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der erarbeiteten Maßnahmen in den Teams 	Lehrer-innen	bis zu den Herbstferien (Schuljahr 23/24)
<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der Praxiserfahrung 	Schulleitung Lehrer-innen Kinder Eltern	bis Ende des ersten Halbjahres (Schuljahr 23/24)